

Walter Fähnders / Nils Plath /
Hendrik Weber / Inka Zahn (Hgg.)

Berlin, Paris, Moskau Reiseliteratur und die Metropolen

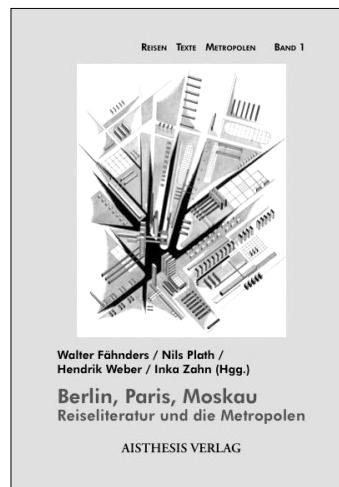
Reisen Texte Metropolen, Bd. 1

Hrsg. von Wolfgang Asholt/Walter Fähnders/
Wolfgang Stephan Kissel/Wolfgang Klein

Bielefeld: AISTHESIS, 2005

ISBN 3-89528-487-4

291 Seiten, mit 13 Abb. kart. EUR 17,50



Die Metropole ist im 20. Jahrhundert zentraler Ort für Fremdwahrnehmungen und Selbstreflexion. In dem Sammelband »Berlin, Paris, Moskau – Reiseliteratur und die Metropolen« suchen die vierzehn Beiträge nach Perspektiven auf das »Andere« und »Fremde« in der Reiseliteratur. Dabei fragen sie nach den Bedingungen für das Entstehen und die Verwendung jener Stereotypen und Sichtweisen, die das Bild der drei Metropolen bestimmt haben und womöglich noch heute mitbestimmen: Paris als die gewesene »Hauptstadt des 19. Jahrhunderts« (Walter Benjamin), Berlin als die in der kurzen Gegenwart der Zwischenkriegszeit »modernste« Stadt des alten Kontinents, Moskau als Sinnbild einer sich in Verwirklichung befindlichen »roten Utopie«, die sich anderen als Terror darstellte.

»Berlin, Paris, Moskau – Reiseliteratur und die Metropolen« ist der Auftaktband der von Wolfgang Asholt (Romanistik), Walter Fähnders (Germanistik), Wolfgang Stephan Kissel (Slavistik) und Wolfgang Klein (Kulturwissenschaften) herausgegebenen neuen Aisthesis-Reihe »Reisen Texte Metropolen«.

Die Herausgeber, Walter Fähnders, Nils Plath, Hendrik Weber und Inka Zahn, arbeiten an der Universität Osnabrück in dem VW-Projekt »Die Blicke der Anderen. Reisen zwischen den europäischen Metropolen Berlin, Paris und Moskau in der Zwischenkriegszeit«.

Inhalt:

- Zur Reihe
- Walter Fähnders/Nils Plath/Inka Zahn: Einleitung
- Wolfgang Asholt: Stadtwahrnehmung und Fiktionalisierung
- Nils Plath: Stadt als Ansichtssache und Sendung. Von und mit On Kawara, Michel Butor und anderen
- Gerhard R. Kaiser: Altes Europa. USA-kritische Bezüge in der deutschsprachigen nichtfiktionalen Paris-Literatur zwischen 1918 und 1933 (Holitscher, Sternheim, Roth, Tucholsky, Sieburg)
- Walter Fähnders: Paris, Berlin, Moskau und das *Glückliche Tal*. Annemarie Schwarzenbachs Städte- und Reiseprosa
- Inka Zahn: »Doppelreisende« in der Zwischenkriegszeit. Drei Franzosen in Moskau und Berlin
- Hendrik Weber: Reisen in die Heimat? Paris als Emigrationsziel deutschsprachiger Autoren nach 1933
- Gregor Streim: Erfahrung der anderen Moderne. Deutsche Reiseberichte in den 30er Jahren (Hanns Johst, Heinrich Hauser, Lothar-Günther Buchheim, Egon Vietta)
- Charlotte Heymel: Wandern durch Nekropolis. Auf den Spuren eines SA-Reiseführers durch Berlin
- Matthias Heeke: Reisen nach Moskau: Organisierte Trampelpfade der Fremdwahrnehmung?
- Evgenij R. Ponomarev: Die Geographie der Revolution. Die Europareise in der sowjetischen Literatur der 20er Jahre
- Galina A. Time: Fedor Stepun: »Die Heimat in der Fremde und die Fremde in der Heimat«. Reisebeschreibungen aus Deutschland und Rußland in den 20er und 30er Jahren
- Wolfgang Stephan Kissel: Die Metropolenreise als Hadesfahrt: Andrej Belyjs Berliner Skizzen *Im Reich der Schatten*
- Mikhail Ryklin: Hinter den Kulissen der Revolution. Walter Benjamins Roter Oktober
- Hermann Herlinghaus: Zur neuen Krise der kosmopolitischen Imagination. Kritische Anmerkungen zur Reisemetapher in der Moderne
- Zu den Autorinnen und Autoren